



Startseite / Konzert baut Brücke des Miteinanders



**Düsseldorf.** Die Chöre der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche gestalteten am 1. Juli 2018 ein Konzert in der Kirche auf der Cantadorstraße. Trotz Sommerhitze und Fußball-WM kamen rund 80 Besucher.

Mit der Veranstaltung im Kirchenschiff der Apostolische Gemeinde Düsseldorf-Mitte gelang eine beachtliche – und nicht nur musikalische – Harmonie. Die verschiedenen Beiträge sowie der feierliche Rahmen trugen dazu bei, dass die als Konzert geplante Veranstaltung den Charakter einer musikalischen Andacht hatte.

### **Ökumenische Begegnungen**

Unter dem Programmtitel „...dass sie laut sängen und mit Freuden“ beteiligten sich Sängerinnen und Sänger aus Gemeinden der Apostolischen Gemeinschaft (AG) und der Neuapostolischen Kirche (NAK) an der Ausführung, die viel gemeinschaftliches Singen sowie Knüpfen und Vertiefen von Kontakten unter allen Teilnehmern bot. An dieser Zielsetzung arbeiten seit einiger Zeit einige Vertreter der AG und NAK und ermöglichen ökumenische Begegnungen in Form von kleineren Events.

So fand im September 2017 eine Andacht zur Erinnerung an die Versöhnungsfeier 2014 statt, die von Gläubigen beider Glaubensgemeinschaften gut besucht wurde. Rund ein halbes Jahr später trafen sich Kirchenmitglieder zu einem Vortrag des Netzwerks Apostolische Geschichte e.V. zur apostolischen Kirchengeschichte in Düsseldorf. Weitere Ideen und Vorhaben, die den ökumenischen Dialog und das Miteinander der Gläubigen fördern sollen, sind in Vorbereitung.

### **Gemeinsame Chorvorträge**

Für das Konzert probten die rund 40 Sängerinnen und Sänger beider Chöre vornehmlich Kirchenlieder ein, die in beiden Kirchen zu den Gottesdiensten gesungen werden. Zudem suchten die Dirigenten weitere musikalische Werke aus, die innerhalb von drei Chorproben gemeinsam erarbeitet werden konnten. Der ursprüngliche Plan, neben einigen gemeinsam vorgetragenen Liedern, die Chöre getrennt singen zu lassen, wurde schnell verworfen. Denn es zeichnete sich

in den Chorproben ab, dass gemeinsames Tun viel mehr Freude bereitet als getrenntes Agieren.

Trotz der Sommerhitze und einer Live-Übertragung zur Fußball-WM folgten fast 80 Konzertbesucher der Einladung in die apostolische Kirche auf der Cantadorstraße. Einige Teilnehmer betonten im Nachhinein die stimmungsvolle Atmosphäre. Besonders jüngere Gläubige hoben hervor, dass sie einige Parallelen in der Gemeindepraxis und in den Abläufen beider Kirchen entdeckt haben, derer sie sich gar nicht bewusst waren. Gemeinsamkeiten, an denen man gut die gemeinsamen Wurzeln erkennen kann.

## **12. Juli 2018**

Text: Harald Schmidt, Jörg Rüsing

Fotos: Louis-René Pieper



